Termine für Schulklassen und Gruppen
nach Vereinbarung unter **05221/189257**
oder info@zellentrakt.de
Weitere Informationen: www.zellentrakt.de

Erinnern
Forschen
Gedenken
Kuratorium

Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V.
Vorsitzender: Wolfgang Spanier
Rathausplatz 1, 32052 Herford

Amadeu Antonio Stiftung
Linienstraße 139, 10115 Berlin
Telefon 030. 240 886 10
Fax 030. 240 886 22
info@amadeu-antonio-stiftung.de
www.amadeu-antonio-stiftung.de
www.projekte-gegen-antisemitismus.de

Gefördert durch:
demokratie leben
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

»Man hat sich hierzulande daran gewöhnt …« Antisemitismus in Deutschland heute

Konzeption und Redaktion der überarbeiteten 2. Auflage:
Anetta Kahane, Maja Loeffler, Berit Lusebrink, Timo Reinfrank, Heike Radvan

Wir danken für die freundliche Unterstützung:
Hans Böckler Stiftung,
Dr. Hildegard Hansche Stiftung,
Freudenberg Stiftung, Weinheim

Hans Böckler Stiftung
Fakten für eine faire Arbeitswelt.

FREUDENBERG STIFTUNG

Foto: Agentur Aaron

AMADEU ANTONIO STIFTUNG
INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

»Man hat sich hierzulande daran gewöhnt …« Antisemitismus in Deutschland heute

Eine Ausstellung der Amadeu Antonio Stiftung

5. Mai - 6. Juli 2014

geöffnet SA/SO 14 - 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Zellentrakt
Gedenkstätte
Rathausplatz 1, 32052 Herford

Warum diese Ausstellung?

Terroranschläge, körperliche Gewalt, Drohanrufe, Brandsätze, Schändungen, Graffiti, aggressive Statements von Politikern oder Hate Sites im Internet: Seit einigen Jahren steigt die Zahl antisemitischer Bedrohungen und Angriffe. Das Klima ist rauer geworden. Mit dieser Ausstellung reagiert die Amadeu Antonio Stiftung auf den Anstieg antisemitischer Vorfälle in Europa in den letzten Jahren und beleuchtet dabei besonders die Situation in Deutschland. Sie soll über die Ursachen und Funktionen von Antisemitismus und seine Geschichte aufklären.

Der Antisemitismus hat eine neue Qualität erreicht: Antisemitische Äußerungen stoßen in privaten Gesprächen, in der Schule und in der Öffentlichkeit immer seltener auf Widerspruch. In der Ausstellung werden Friedhofsschändungen, Bedrohungen im Alltag aber auch neue Erscheinungsformen des Antisemitismus dokumentiert.

Foto: dpa

Die Ausstellung im Überblick

Auf zehn Schautafeln werden die verschiedenen Ausprägungen von Antisemitismus dargestellt und erörtert. Die Themen sind:

- Was ist Antisemitismus?
- Antisemitismus im Alltag
- Deutschland, Europa und die Welt: Globale Dimensionen des Antisemitismus
- Die Beständigkeit des Antisemitismus
- Die neue Dimension des Antisemitismus
- Antisemitismus unter Jugendlichen in Deutschland

Als Teil zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Antisemitismus soll die Ausstellung über Antisemitismus aufklären, zum Nachdenken anregen und zum aktiven Engagement aufrufen.

Foto: Agentur Aaron

Foto unten: Werner Klonke